



ANS e.V. - Rudolf-Diesel-Straße 12 - D-37075 Göttingen

An die Mitglieder des ANS e. V.

Protokoll zur Mitgliederversammlung des ANS e. V. am 18.06.2021

Ort: Digital

Teiln.: 18 Personen (davon 12 Stimmberechtigte, 6 Mitglieder ohne Stimmrecht)

Gäste: Rechtsanwalt Alexander Winkel (Winkel, Rechtsanwalts-gesellschaft mbH)
Notar Volker Koch (Fuhrmann Wallenfels, Rechtsanwälte und Notare)

Top 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Um 10 Uhr begrüßt der 1. Vorsitzende Prof. Dr.-Ing. Achim Loewen die Teilnehmer. Er weist darauf hin, dass der Notar Volker Koch und der Rechtsanwalt Alexander Winkel als Gäste teilnehmen. Herr Winkel begleitet den Prozess der Verschmelzung mit der DGAW juristisch. Herr Koch protokolliert TOP 5 und stellt die Beurkundungsfähigkeit sicher. Es werden keine Einwände erhoben.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Top 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung vom 30.11.2020

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Vorstellung der Hintergründe und Ziele einer Verschmelzung mit dem DGAW e.V.

Mit dem ANS und der DGAW bestehen zwei Fachverbände, die zu großen Teilen deckungsgleiche Arbeitsgebiete und Ziele haben. Beide sind gemeinnützige Vereine, die auf die Nutzung von Sekundärrohstoffen fokussieren und sich in den letzten Jahren neben der klassischen Verbrennung und Deponierung von Rest- und Abfallstoffen verstärkt Themen wie Bioenergie, Klimaschutz und Nachhaltigkeit gewidmet haben.

Vor diesem Hintergrund ist die DGAW mit dem Vorschlag an den ANS herangetreten, die Möglichkeiten einer engeren Kooperation, ggf. bis hin zur Verschmelzung der beiden Institutionen zu prüfen.

Prof. Loewen erläutert noch einmal den bisherigen Prozess und die bereits in der letzten Mitgliederversammlung vorgestellten Argumente für eine Verschmelzung sowie ein zwischen den Vereinen abgestimmtes Eckpunktepapier.

Gründe für eine Verschmelzung mit der DGAW

Für eine Verschmelzung sprechen u.a. folgende Gründe:

- Größere Schlagkraft gemeinsamer Stellungnahmen und Positionen gegenüber der Politik, die die Interessen der Mitglieder beider Institutionen vertreten.
- Fachausschüsse mit gleichen Themen können gemeinsam ihre Aktivitäten und Angebote für die Teilnehmer ausbauen.
- Allen Mitgliedern steht mit dem Angebot beider Institutionen insgesamt ein größeres Spektrum an Informationen und Veranstaltungen zur Verfügung.

Geschäftsstelle

ANS e.V.
HAWK Hochschule für
angewandte Wissenschaft
und Kunst
Rudolf-Diesel-Straße 12
D-37075 Göttingen
Tel. +49 (0)5592 9279577
Mobil +49 (0)160 8430071
E-Mail info@ans-ev.de
www.ans-ev.de

Vorstandsvorsitzender
Prof. Dr.-Ing. Achim Loewen

Bankverbindung
Deutsche Bank 24
Konto-Nr. 4 242 616
BLZ 270 700 24
IBAN DE 73 2707 0024
0424 2616 00
BIC DEUTDEDB270
Steuer-Nr. 20/206/30987
USt.-Ident. DE235924453

- Institutionen und Personen, die in beiden Vereinen vertreten sind, müssen keine doppelten Gebühren entrichten.
- Der Verwaltungsaufwand wird reduziert und die Mitgliedsbeiträge können dadurch effizienter für inhaltliche Themen eingesetzt werden. Die Betreuung der Mitglieder und der Homepage könnte gemeinsam über eine Geschäftsstelle laufen.

Eckpunkte einer Verschmelzung ANS / DGAW

(Positionspapier auf Basis einer Videokonferenz von Vertretern beider Vorstände)

- Beide Vereine streben einen Zusammenschluss bzw. eine Verschmelzung an um Synergien für die Mitglieder und eine bessere Positionierung in Abfallwirtschaft und Klimaschutz zu erreichen.
- Der Zusammenschluss soll unter dem Namen DGAW erfolgen.
- In den Jahren 2021 und 2022 sollen die bisherigen Arbeitskreise
 - ANS Biologische Abfallbehandlung und Deponierung und
 - ANS Klimaschutz
 unter ihren bisherigen Namen weitergeführt werden.
- Drei bisherige Vorstandsmitglieder des ANS e. V. bekommen Gaststatus im DGAW-Vorstand für die Zeit bis zur nächsten regulären Vorstandswahl bei der DGAW in 2022.
- Bei dieser nächsten regulären Wahl des Vorstands im fusionierten Verband wird angestrebt, mindestens ein Vorstandsmitglied aus dem bisherigen ANS zu wählen.
- Bisherige Mitglieder des ANS e.V. zahlen in den ersten beiden Jahren nach dem Zusammenschluss weiter die bisherigen Mitgliedsbeiträge im gemeinsamen Verband.
- Kommunen und ÖRE sollen bei der DGAW zukünftig denselben Betrag zahlen wie die NGOs bei der DGAW (307 €)
- Beide Vereine haben auf ihren Mitgliederversammlungen Ende 2020 beschlossen, dass eine „Redaktionsgruppe“ aus Mitgliedern beider Vorstände, bestehend aus Prof. Michael Nelles, Aloys Öchtering (beide DGAW) und Prof. Achim Loewen, Thomas Turk und Theo Schneider (alle ANS), weitere Schritte vorbereitet.

TOP 4 Erläuterung des Entwurfes des Verschmelzungsvertrages und des Verschmelzungsberichtes sowie der Neuordnung der ANS-Mitglieder in den DGAW

Im Folgenden wurde mit juristischer Unterstützung ein Vertrag zwischen beiden Institutionen erarbeitet und mit den Mitgliedern beider Institutionen abgestimmt, wobei alle Anregungen und Wünsche berücksichtigt wurden (Anlage 1).

Ebenfalls notwendig war die Erstellung eines gemeinsamen Berichts zur Verschmelzung (Anlage 2).

Bzgl. der Neuordnung der ANS-Mitglieder in die DGAW wurde eine Übersichtstabelle erstellt (Anlage 3).

Alle Dokumente sind den Mitgliedern zusammen mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zugegangen; es sind keine Änderungswünsche oder Einsprüche seitens der Mitglieder eingegangen

Entwurf des Verschmelzungsvertrages:

Achim Loewen verliest und erläutert den Entwurf des Verschmelzungsvertrages (Anlage 1).

Als Ergänzung zu Pkt. 8c des Vertrages (Beirat des ANS) wird erläutert, dass die Satzung des DGAW keinen Beirat vorsieht. Achim Loewen bedankt sich bei Werner Bauer (ia GmbH) und Hans-Peter Ewens (BMU) für die bisher im Beirat geleistete Arbeit. Werner Bauer wird bei der DGAW als Mitglied weiterhin aktiv sein. Achim Loewen fragt Herrn Ewens, ob dieser auch für den DGAW als Ansprechpartner zur Verfügung stehen würde. Herr Ewens stimmt zu.

Als Ergänzung zu Pkt. 9 (Arbeitskreise) wird erläutert, dass die Themen der bisherigen Fachausschüsse des ANS „Internationale Abfallwirtschaft“ und „Biokohle“ in den bestehenden Arbeitskreisen der DGAW fortgeführt werden.

Als Ergänzung zu Pkt. 10 b (Geschäftsstelle des ANS) erläutert Achim Loewen, dass der ANS offiziell an seinem Dienort, der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst, angesiedelt ist, dort aber kein eigenes Mobiliar oder sonstige Büroausstattung besitzt. Die Bürotätigkeiten der Geschäftsstellenleiterin Birte Turk wurden im Homeoffice durchgeführt. Daher sind mit der Verschmelzung nur die Akten in die Geschäftsstelle des DGAW zu überführen. Die Postanschrift an der HAWK wird aufgelöst.

Es gibt keine weiteren Anmerkungen und Fragen.

Verschmelzungsbericht:

Achim Loewen verliest und erläutert den Verschmelzungsbericht (Anlage 2).

Es gibt keine weiteren Anmerkungen und Fragen.

Neuzuordnung der Mitgliedsbeiträge:

Achim Loewen erläutert die Neuzuordnung der Mitgliedsbeiträge (Anlage 3) nach der Übergangszeit von zwei Jahren, also zum 01.01.2024.

Die Mitglieder haben in einem Übergangszeitraum von zwei Jahren, in dem für sie noch die alte Beitragsordnung des ANS gilt, die Möglichkeit, sich mit dem Leistungsangebot des DGAW vertraut zu machen.

Michael Nelles hebt hervor, dass die Kompetenz der DGAW durch die Verschmelzung besonders im Themenbereich der biogenen Reststoffe ergänzt wird. Gemeinsam mit Herrn Öchtering gibt es seit vielen Jahren eine enge Kooperation zwischen DGAW und ANS.

Darüber hinaus wird eine Stärkung der Einflussnahme in den Bereichen Klimaschutz und Internationale Abfallwirtschaft angestrebt, die in Deutschland bisher in vielen Arbeitsgruppen zu kleinteilig aufgestellt ist.

TOP 5 Abstimmung über den Verschmelzungsvertrag

Achim Loewen verliest den folgenden Antrag zur Abstimmung:

Der geschäftsführende Vorstand beantragt, dass die Mitgliederversammlung die Verschmelzung des „Arbeitskreis zur Nutzung von Sekundärrohstoffen und für Klimaschutz (ANS) e.V.“ (ANS) auf die „Deutsche Gesellschaft für Abfallwirtschaft e.V.“ (DGAW) unter der Zustimmung zum beigefügten Verschmelzungsbericht beschließt.

Die Mitgliederversammlung beauftragt den geschäftsführenden Vorstand, den in der Anlage als Entwurf gespeicherten Verschmelzungsvertrag im Wesentlichen abzuschließen.

Der Notar Volker Koch erläutert, dass der Begriff „im Wesentlichen“ formaljuristisch berücksichtigt, dass über den „Entwurf des Verschmelzungsvertrages“ abgestimmt wird.

Zum Vertragsabschluss ist u. a. der Jahresabschluss des ANS erforderlich, der erst im ersten Quartal 2022 vorliegen wird. Daher sind geringfügige formale Änderungen möglich, die den Vertragsinhalt jedoch nicht betreffen.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt (keine Enthaltungen, keine Nein-Stimmen).

Achim Loewen verkündet das Abstimmungsergebnis (12 Ja-Stimmen bei 12 abstimmungsberechtigten Teilnehmern) und stellt zu Protokoll des Notars fest, dass die Mitgliederversammlung mit der notwendigen Mehrheit die Verschmelzung des ANS auf die DGAW unter der Zustimmung zum Verschmelzungsbericht beschlossen und den geschäftsführenden Vorstand beauftragt hat, den in der Anlage als Entwurf gespeicherten Verschmelzungsvertrag im Wesentlichen abzuschließen.

Top 6 Verschiedenes

Achim Loewen erläutert, dass die Mitgliederversammlung ursprünglich als Präsenzveranstaltung in den Räumen des Erich Schmidt Verlages geplant war und am Nachmittag ein Workshop folgen sollte. Dieser wird voraussichtlich im September in Berlin stattfinden, weitere Informationen folgen.

Theo Schneider bedankt sich bei Achim Loewen für sein Engagement als Vorsitzender des ANS e.V.. Michael Nelles und Achim Loewen bedanken sich für den konstruktiven Prozess und die gute Zusammenarbeit zwischen den Akteuren beider Verbände zur Herbeiführung der geplanten Verschmelzung. Achim Loewen bedankt sich auch bei Frau Henkel für die engagierte formale Vorbereitung der Verschmelzung.

Isabelle Henkel bittet die Mitglieder des ANS, sich gerne aktiv in die Arbeit der DGAW einzubringen, zum Beispiel mit Themen- und Veranstaltungsvorschlägen.

Herr Götte schlägt aus seiner langjährigen Berufserfahrung mit dem Entsorgungszentrum Heidenheim vor, das Thema „Kreislaufwirtschaft im Wandel der Zeit“ aufzugreifen.

Es werden keine weiteren Themen eingebracht.

Achim Loewen schließt die Versammlung um 11:50 Uhr.

Göttingen, den 22.06.2021

Birte Turk

Protokollführerin

Prof. Dr.-Ing. Achim Loewen

Vorsitzender

Prof. Dr.-Ing. Rainer Wallmann

Stellvertretender Vorsitzender

Anlagen:

- 1 Entwurf des Verschmelzungsvertrags**
- 2 Verschmelzungsbericht**
- 3 Neuordnung der Mitgliedsbeiträge**